

Burga Endhardt
Dorothea Reese-Heim
Kyoko Takeuchi
Helene Tschacher
Maria Verburg
Andrea Viebach
Maja Vogl



Kyoko Takeuchi, Ausschnitt aus: Ich denke an..., 2023,
Installation mit Origami (Foto: Kyoko Takeuchi)

Titelseite

Dorothea Reese-Heim, Häutungen (Kozo), 2007
(Foto: Dorothea Reese-Heim, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025)

KONTAKT

Kunstforum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen

Tel. (08238) 30 01-0

kunstforum@bezirk-schwaben.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
montags geschlossen
an allen Feiertagen geöffnet

Für Gruppen
auch nach Vereinbarung

Abonnieren Sie unseren Newsletter:



vielfalt papier

BEGLEITPROGRAMM

Sonntagsführungen mit Bärbel Steinfeld M. A.

18. Mai, 14 – 15 Uhr (Internationaler Museumstag)
01. Juni, 11 – 12 Uhr
22. Juni, 15 – 16 Uhr

Workshop in den Pfingstferien: Papierschöpfen

Kreativkurs für Kinder, 7 – 12 Jahre
18. Juni, 10:15 – 14:15 Uhr
Kosten: 15 € inkl. Material
begrenzte Plätze, bitte telefonische Anmeldung

Sommerfest Oberschönenfeld

Buntes Programm im Museumshof
29. Juni, 10 – 17 Uhr
Nähere Infos: www.mos.bezirk-schwaben.de

Kunstbegegnung mit Oda Bauersachs M. A.

Familienführung mit kreativem Gestalten
Sonntag, 13. Juli, 15 – 16:30 Uhr

Kuratorenführung

Sonntag, 20. Juli, 11 – 12 Uhr

Führungen für Gruppen auf Anfrage

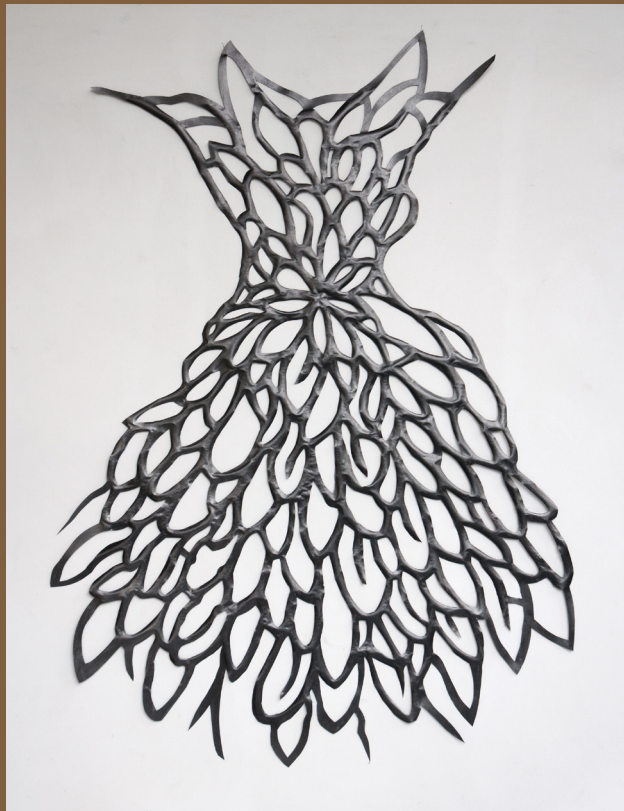


@museum.ober schoenenfeld

kunstforum.bezirk-schwaben.de

KUNSTFORUM
OBERSCHÖNENFELD

9. Mai bis
20. Juli 2025



- links oben** Burga Endhardt, o. T. (Serie Gewand), 2017, Graphit auf Papier (Foto: Burga Endhardt)
- links unten** Helene Tschacher, Verschlungen II, 2021, Katalog geschnitten (Foto: Helene Tschacher)
- oben** Maria Verburg, Schiefes Viereck, Pappe, Kleisterpapier (Foto: Maria Verburg)
- unten** Maja Vogl, Papierschal 2017, Abaká gewebt (Foto: © Eva Jünger, Danner-Stiftung München)
- rechts** Andrea Viebach, Seelchen, 2011, Flachs handgeschöpft (Foto: Andrea Viebach)

Vielfalt Papier

Schneiden, falten, perforieren, weben, schöpfen, skulptural gestalten – die Möglichkeiten der Papiergestaltung scheinen unbegrenzt. Die Ausstellung zeigt unterschiedlichste Arbeiten von sieben ausgewählten Künstlerinnen. Gemeinsam ist ihnen die intensive Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Papiers und die Vielgestaltigkeit des sinnlichen Materials.

Von **Burga Endhardt** sind großformatige Graphit-Zeichnungen auf Transparentpapier aus der Werkreihe *Gewand* zu sehen. Ihre metallisch wirkenden Oberflächen treten in Dialog mit den farbigen Papierarbeiten von **Maria Verburg**. Sie verwendet für ihre Preziosen unterschiedlichste Materialien wie historisches Bütten oder eigene Kleisterpapiere. Von ornamentalem Reiz zeigen sich die plastischen Buchobjekte von **Helene Tschacher**, die aus Buchabschnitten ungewöhnliche Reliefbilder gestaltet.

Dorothea Reese-Heim fasziniert mit Arbeiten aus der Papierfaser „Kozo“, die aus dem Rindenbast des japanischen Maulbeerbaums gewonnen wird. Ihre Plastiken bilden einen spannenden Kontrast zu den feinen Geweben von **Maja Vogl**. Ausgangsmaterial sind hier Papierfäden aus „Abaká“, die sie in sogenannter Ikat-Technik einfärbt. Die gewebten Schals wirken wie große Bilder.

Andrea Viebach variiert nicht nur das Papierschöpfen mit Leinenfaden, sie formt auch große, hauchdünne, teilweise doppelwandige Schalen. Innen zeigen sie abstrahierte Fotografien von Bäumen, die sich beim Umschreiten perspektivisch verändern.

Äußerst berührend ist eine Origami-Installation der japanischen Künstlerin **Kyoko Takeuchi**. Unzählige kleine gefaltete Schuhpaare gruppieren sich um ein Zeitungsfoto, das eine zerstörte Schule in der Ukraine zeigt. Die Schuhe erinnern an die Menschen, die gehen mussten.

Das vielfältige Material Papier lädt zum Staunen ein. Die Ausstellung lässt dabei die Grenzen zwischen bildender Kunst, Kunsthandwerk und Design fließend werden und trägt damit auch zu einer wachsenden Akzeptanz zwischen den Disziplinen bei.

